

Weiß man bestimmt, wodurch der Fleck in einem Kleidungsstück oder auf einer Möbel entstand, so ist das Gegenmittel dann leichter aufzufinden.

Fettflecke erkennt man wohl am leichtesten; aber nicht immer unterscheidet man sogleich die Flecke, welche durch Säuren, Alkalien, Obstsaften, Schweiß und andere thierische Flüssigkeiten hervorgebracht wurden. — Alle Säuren, einige schneller andere langsamer, röthen die schwarz, braun, violett und dunkelroth gefärbten Zeuge, welche mit Galläpfeln, Kampechholz und dergleichen gefärbt worden sind. Die mehrsten grauen Zeuge werden ebenfalls geröthet, so wie auch die blauen, ausgenommen die mit Indigo und Berlinerblau gefärbten oder gedruckten. Gelbe Farben, die Orleansfarbe ausgenommen, werden lichter durch Säuren, orlean aber orangefarbig. Von den Alkalien ist es bekannt, daß sie gelbe Farben in Braun, das Roth des Brasiliens und Kampechholzes so wie des Scharlachs in Violett, das Grüne in Gelb, und die durch Orlean erzeugte Farbe in Hochroth verändern. — Der thierische Schweiß zeigt ein den Alkalien gleiches Verhalten. — Die Modersflecke in gefärbten seidnenen Zeugen fand ich denen durch Säure erzeugten ähnlich. — Der thieris